

Altes Testament

1. Gott sagt: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)
2. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen. (1. Mose 26,24)
3. Gott, ich warte auf dein Heil! (1. Mose 49,18)
4. Gott segne dich und behüte dich; Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Gott hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24-26)
5. Wenn du aber dort den HERRN, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst. (5. Mose 4,29)
6. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. (5. Mose 6,5)
7. Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu hoch und nicht zu fern. Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. (5. Mose 30,11+14)
8. Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit du das Leben erwählst und am Leben bleibst, du und deine Nachkommen. (5. Mose 30,19)
9. Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1,9)
10. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)
11. Der HERR ward mein Halt. (2. Samuel 22,19)
12. So mache dich auf und richte es aus! Der HERR wird mit dir sein. (2. Chronik 22,16)
13. Dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Herzen. (Tobit 4,6)
14. Was Gott im Himmel will, das geschehe! (1. Makkabäer 3,60)
15. Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht. (Hiob 28,28)
16. Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! (Psalm 1,1-2)
17. Wie glücklich ist ein Mensch, der sich nicht verführen lässt von denen, die Gottes Gebote missachten. Der nicht dem Beispiel gewissenloser Sünder folgt und nicht zusammen sitzt mit Leuten, denen nichts heilig ist. (Psalm 1,1)
18. Doch Du HERR umgibst mich mit Deinem Schutz. Du rettetest meine Ehre und schaffst mir Recht. (Psalm 3,4)
19. Ich liege und schlafe und erwache; denn der HERR hält mich. (Psalm 3,6)
20. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne. (Psalm 4,9)
21. Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du seiner denkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. (Psalm 8,4-6)
22. Auf die Worte des HERRN ist Verlass, sie sind rein und echt wie Silber, das im Schmelzofen siebenmal gereinigt wurde. (Psalm 12,7)

23. Ich aber traue darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. (Psalm 13,6)
24. Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,11)
25. Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel. (Psalm 17,8)
26. Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde. (Psalm 17,15)
27. Wenn ich zu Dir um Hilfe rufe, dann rettest Du mich vor den Feinden. Ich preise Dich, HERR. (Psalm 18,4)
28. Er ist es, der mir Kraft zum Kämpfen gibt und einen geraden, gut gebahnten Weg. (Psalm 18,33)
29. Du gibst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stärkt mich, und deine Huld macht mich groß. (Psalm 18,36)
30. Der HERR gebe Dir Antwort, wenn Du in Not gerätst und zu ihm schreist. (Psalm 20,2)
31. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)
32. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,4)
33. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. (Psalm 23,6)
34. Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. (Psalm 25,10)
35. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)

36. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte. Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,8-9)
37. Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15-16)
38. Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)
39. Wer auf den HERRN hofft, den wird die Güte umfassen. (Psalm 32,10)
40. Der HERR hat ein offenes Auge für alle, die ihm die Treue halten und ein offenes Ohr für ihre Bitten. (Psalm 34,16)
41. HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)
42. Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)
43. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. (Psalm 37,5)
44. Gott wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag. (Psalm 37,6)
45. Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten. (Psalm 40,12)
46. Doch alle, die Deine Nähe suchen, sollen über Dich jubeln und glücklich sein. Alle, die Deine Hilfe begehren sollen immer wieder rufen: Der HERR ist groß. (Psalm 40,17)
47. Gott ist unsere sichere Zuflucht. Ein bewährter Helfer in aller Not. (Psalm 46,2)
48. Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen. (Psalm 50,15)

Altes Testament

49. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. (Psalm 51,12)
50. Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig. (Psalm 52,10)
51. Gott, ich will dir danken ewiglich, denn du hast es getan. Ich will harren auf deinen Namen vor deinen Heiligen, denn du bist gütig. (Psalm 52,11)
52. Siehe, Gott steht mir bei, der Herr erhält mein Leben. (Psalm 54,6)
53. Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun? (Psalm 56,12)
54. Lass mich wohnen in deinem Zelte ewiglich und Zuflucht haben unter deinen Fittichen. (Psalm 61,2)
55. Immer wieder muss ich es mir sagen: Vertrau auf Gott, dann findest Du Ruhe. Er allein gibt mir Hoffnung. (Psalm 62,6)
56. Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich. (Psalm 63,9)
57. Gott, wende uns Deine Liebe zu und segne uns. Blicke uns freundlich an. (Psalm 67,2)
58. Er ist ein Gott, der mit Taten eingreift. Er ist unser HERR, der uns rettet vor dem Tod. (Psalm 68,21)
59. HERR, ich traue auf dich, lass mich nimmermehr zuschanden werden. Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir heraus, neige deine Ohren zu mir und hilf mir! Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg. (Psalm 71, 1-3)
60. Ich weiß es: Gott ist gut zu Israel, zu allen, die ihm mit ganzem Herzen gehorchen. (Psalm 73,1)
61. Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86,11)
62. HERR, seit Menschen Gedenken warst Du unser Schutz. (Psalm 90,1)
63. Wer unter dem Schutz des höchsten Gottes lebt darf ruhen bei ihm, der alle Macht hat. (Psalm 91,1)
64. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)
65. Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)
66. Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103,8)
67. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. (Psalm 103,13)
68. Dankt dem HERRN, denn er ist gut zu uns. Seine Liebe hört niemals auf. (Psalm 106,1)
69. Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich. (Psalm 111,10)
70. Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun? (Psalm 118,6)
71. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)
72. Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und lass kein Unrecht über mich herrschen. (Psalm 119,133)

73. Ich blicke hinauf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,1-2)
74. Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. (Psalm 121,7)
75. Die auf den HERRN hoffen, werden nicht fallen, sondern ewig bleiben wie der Berg Zion. (Psalm 125,1)
76. Der HERR wird meine Sache hinausführen. HERR, deine Güte ist ewig. Das Werk deiner Hände wolltest du nicht lassen. (Psalm 138,8)
77. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)
78. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Psalm 139,14)
79. Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. (Psalm 139,23)
80. Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen. (Psalm 145,18)
81. Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. (Sprüche 2,10-11)
82. Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. (Sprüche 3,5-6)
83. Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag. (Sprüche 4,18)
84. Hass erregt Hader; aber Liebe deckt alle Übertretungen zu. (Sprüche 10,12)
85. Einen jeglichen dünken seine Wege rein; aber der HERR prüft die Geister. (Sprüche 16,2)
86. Der Name des HERRN ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt. (Sprüche 18,10)
87. Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den HERRN verlässt, wird beschützt. (Sprüche 29,25)
88. Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. (Sprüche 31,8)
89. Wo viel Träume sind, da ist Eitelkeit und viel Gerede; darum fürchte Gott! (Prediger 5,6)
90. So geh hin und iss dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut; denn dies dein Tun hat Gott schon längst gefallen. (Prediger 9,7)
91. Was du auch tust, so bedenke dein Ende, dann wirst du nie etwas Böses tun. (Sirach 7,40)
92. Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht. (Jesaja 12,2)
93. Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40,31)
94. Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41,10)
95. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)
96. Ich, ich bin der HERR, und außer mir ist kein Heiland. (Jesaja 43,11)
97. Der Himmel soll jauchzen und die ganze Erde jubeln. Die Berge sollen in ein Freudengeschrei ausbrechen, der Wald und alle seine Bäume sol-

len darin einstimmen. Denn der HERR hat die Nachkommen Jakobs befreit. An Israel zeigt er seine Macht und Herrlichkeit. (Jesaja 44, 23)

98. Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner mehr. (Jesaja 45,22)
99. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)
100. Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist. (Jesaja 55,6)
101. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. (Jesaja 55,8-9)
102. Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth. (Jeremia 15,16)
103. Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides. (Jeremia 29,11)
104. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen. (Jeremia 29,13-14)
105. Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klagelieder 3,22-23)
106. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen. (Klagelieder 3,26)
107. Ich will dich erhören und führen, ich will sein wie eine grünende Tanne; von mir erhältst du deine Früchte. (Hosea 14,9)

108. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. (Hesekiel 36,27)
109. Ach HERR, du großer und Ehrfurcht gebietender Gott. Du stehst in unerschütterlicher Treue zu Deinem Bund und zu denen, die Dich lieben und nach Deinen Geboten leben. (Daniel 9,4)
110. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)
111. Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen. (Nahum 1,7)
112. Ich will mich freuen des HERRN und fröhlich sein in Gott, meinem Heil. (Habakuk 3,18)
113. Wer sich den Magen vollschlägt, bekommt Bauchschmerzen und kann nicht schlafen. Wer beim Essen bescheiden ist, hat einen gesunden Schlaf, wacht am nächsten Morgen früh auf und fühlt sich wohl. (Jesus Sirach 31,20)
114. Wie gut ist alles, was der HERR gemacht hat. Was er befiehlt, geschieht zur rechten Zeit. (Jesus Sirach 39,16)

Neues Testament

115. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht. (Matthäus 4,4)
116. Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. (Matthäus 5,3)
117. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. (Matthäus 5,4)
118. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matthäus 5,5)
119. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. (Matthäus 5,6)
120. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5,7)
121. Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. (Matthäus 5,8)
122. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5,9)
123. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich. (Matthäus 5,10)
124. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen. Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind. (Matthäus 5,11)
125. Ihr seid das Salz der Erde. (Matthäus 5,13)
126. Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5,14)
127. Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Matthäus 5,16)
128. Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat. (Matthäus 6,34)
129. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7,7)
130. Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)
131. Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! (Matthäus 15,28)
132. Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Matthäus 16,26)
133. Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein. (Matthäus 17,20)
134. Alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen. (Matthäus 21,22)
135. Ich sende meinen Boten vor Dir her, sagt Gott, damit er den Weg für Dich bahnt. (Markus 1,2)
136. Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9,24)
137. Das ist mein Blut, das für die Menschen vergossen wird. (Markus 14,24)
138. Die Barmherzigkeit des HERRN bleibt für immer und ewig. Sie gilt allen Menschen, die ihn ehren. (Lukas 1,50)
139. Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch! (Lukas 6,31)

140. Wenn ihr in ein Haus kommt, sprecht zuerst: Friede sei diesem Hause! (Lukas 10,5)
141. Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren. (Lukas 11,28)
142. Wenn Du nun ganz vom Licht durchdrungen bist und nichts mehr an Dir finster ist, dann wirst Du ganz und gar im Licht sein. (Lukas 11,36)
143. Jesus sagte: Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht. (Lukas 21,33)
144. Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. (Johannes 3,3)
145. Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)
146. Jesus sagte: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Johannes 6,35)
147. Wer von Euch noch nie eine Sünde begangen hat, soll den ersten Stein auf sie werfen. (Johannes 8,7)
148. Jesus sagte: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)
149. Jesus sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Johannes 11,25)
150. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13,35)
151. Jesus sagte: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14,6)

152. Jesus sagte: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15,5)
153. Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgeschichte 5,29)
154. Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden. (Apostelgeschichte 18,9-10)
155. Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. (Römer 1,16)
156. Hoffnung lässt nicht zuschanden werden. (Römer 5,5)
157. Das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. (Römer 7,19)
158. Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)
159. Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Römer 8,28)
160. Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Römer 8,31)
161. Das Wort, das von Gott kommt ist Euch ganz nahe. Es ist in Eurem Mund und in Eurem Herzen. (Röm. 10,8)
162. Stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. (Römer 12,2)
163. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)
164. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

Neues Testament

165. Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 14,7-8)
166. Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geist. (Römer 14,17)
167. Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)
168. Ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,9+11)
169. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt. (1. Korinther 12,13)
170. Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. (1. Korinther 13,1)
171. Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. (1. Korinther 13,7)
172. Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,8)
173. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. (1. Korinther 13,12)
174. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)
175. Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. (1. Korinther 15,10)
176. Wachtet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!

(1. Korinther 16,13)

177. Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,14)
178. Gnade und Frieden sei mit Euch von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, dem Herrn. (2. Korinther 1,2)
179. Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Korinther 5,17)
180. Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. (2. Korinther 9,6)
181. Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. (Galater 3,26)
182. Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5,1)
183. Ihr seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt; sondern durch die Liebe diene einer dem andern. (Galater 5,13)
184. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)
185. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2,19)
186. Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus. (Epheser 4,15)
187. Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8-9)
188. Ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu. (Philipper 1,6)

189. Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Philipper 1,9)
190. Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht. (Philipper 2,5)
191. Haltet fest am Wort des Lebens. (Philipper 2,16)
192. Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! (Philipper 4,6)
193. Aber es war freundlich von Euch, dass ihr an meiner Notlage Anteil genommen und mir geholfen habt. (Philipper 4,14)
194. Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen. (Kolosser 3,23)
195. Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3,3)
196. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)
197. Halte dich an das Vorbild der heilsamen Worte, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe in Christus Jesus. (2. Timotheus 1,13)
198. Lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben. (Hebräer 4,16)
199. Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat. (Hebräer 10,23)
200. Es ist der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. (Hebräer 11,1)
201. Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. (Hebräer 13,9)
202. Redet so und handelt so wie Leute, die durchs Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen. (Jakobus 2,12)
203. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist. (1. Petrus 3,15)
204. Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)
205. Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. (1. Johannes 2,1)
206. Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch! (1. Johannes 3,1)
207. Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. (1. Johannes 3,2)
208. Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannes 3,18)
209. Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. (1. Johannes 4,12)
210. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)
211. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht rechnet mit Strafe. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. (1. Johannes 4,18)
212. Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Johannes 5,4)
213. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. (Offenbarung 2,10)
214. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. (Offenbarung 3,8)
215. Die Gnade unseres Herrn Jesus sei mit allen. (Offenbarung 24,21)